

PCT
 WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
 Internationales Büro
 INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICH NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
 INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)



(51) Internationale Patentklassifikation 5 : A45C 3/08	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 93/07777 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 29. April 1993 (29.04.93)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/AT92/00130		Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i>
(22) Internationales Anmeldedatum: 21. Oktober 1992 (21.10.92)		
(30) Prioritätsdaten: 2113/91 23. Oktober 1991 (23.10.91) AT		
(71)(72) Anmelder und Erfinder: FARKAS, Anna [AT/AT]; Fasangasse 34, A-1030 Wien (AT).		
(74) Anwalt: KLIMENT, Peter; Singerstraße 8, A-1010 Wien (AT).		
(81) Bestimmungstaaten: AU, BB, BG, BR, CA, CS, FI, HU, JP, KP, KR, LK, MG, MN, MW, NO, PL, RO, RU, SD, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML, MR, SN, TD, TG).		
(54) Titel: HANDBAG		
(54) Bezeichnung: HANDTASCHE		
(57) Abstract <p>Described is a handbag with an outer cover (1) and an inner bag (7) which can be taken out of the outer cover (1). The design calls for the top edge of the outer cover (1) to have a collar (2) which can be tucked into the inner bag (7) and which may be continuous or made up of several segments. When the inner bag (7) is inserted in the outer cover (1), the collar (2) tucks into the inner bag (7), and collar (2) and inner bag (7) can be detachably connected to each other.</p>		
(57) Zusammenfassung <p>Handtasche, die eine Außenhülle (1) und eine aus dieser herausnehmbare Innentasche (7) aufweist. Bei dieser Handtasche ist vorgesehen, daß die Außenhülle (1) in ihrem oberen Randbereich einen zusammenhängenden oder in mehrere Segmente aufgeteilten, nach innen stulpbaren Kragen (2) aufweist, der bei eingesetzter Innentasche (7) in diese eingreift und dieser Kragen (2) und die Innentasche (7) miteinander losbar verbunden sind.</p>		

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	FI	Finnland	MR	Mauritanien
AU	Australien	FR	Frankreich	MW	Malawi
BB	Barbados	GA	Gabun	NL	Niederlande
BE	Belgien	GB	Vereinigtes Königreich	NO	Norwegen
BF	Burkina Faso	GN	Guinea	NZ	Neuseeland
BG	Bulgarien	GR	Griechenland	PL	Polen
BJ	Benin	HU	Ungarn	PT	Portugal
BR	Brasilien	IE	Irland	RO	Rumänien
CA	Kanada	IT	Italien	RU	Russische Föderation
CF	Zentrale Afrikanische Republik	JP	Japan	SD	Sudan
CG	Kongo	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
CH	Schweiz	KR	Republik Korea	SK	Slowakischen Republik
CI	Ost-İvoire	LI	Liechtenstein	SN	Senegal
CM	Kamerun	LK	Sri Lanka	SU	Sowjet Union
CS	Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	TD	Tschad
CZ	Tschechischen Republik	MC	Monaco	TC	Togo
DE	Deutschland	ME	Madagaskar	UA	Ukraine
DK	Dänemark	ML	Mail	US	Vereinigte Staaten von Amerika
ES	Spanien	MN	Mongolei	VN	Vietnam

Handtasche

Die Erfindung bezieht sich auf eine Handtasche, insbesonders eine Damenhandtasche, die eine Außenhülle und eine aus dieser herausnehmbare Innentasche aufweist.

Herkömmliche Damenhandtaschen haben ein fix eingearbeitetes Futter, das gegebenenfalls mit einer Fächerunterteilung versehen ist. Um nun Handtaschen mit dem Anlaß und der Farbe der Kleidung abstimmen zu können, ist eine entsprechende Anzahl von unterschiedlich gefärbten oder gestalteten Handtaschen erforderlich. Bei einem Wechsel der Kleidung und damit der Handtasche ist es daher erforderlich, den Inhalt der Tasche umzuräumen.

Weiters wurde durch die US-PS 3 881 534 auch eine Handtasche mit einer herausnehmbaren Börse bekannt, bei der die Börse über eine Kette mit der Trägerin verbindbar ist, die zwischen dem Boden der Handtasche und einer Seitenwand derselben herausgeführt ist, wobei die Handtasche einen bei Überschreiten einer bestimmten Zugkraft sich öffnenden Boden aufweist. Wird nun die Außentasche der Trägerin entrissen, so öffnet sich der Boden der Handtasche, der im wesentlichen durch zwei mit Klettverschlüssen zusammengehaltenen Flügeln gebildet ist und die über die Kette mit der Trägerin verbundene Börse verbleibt bei der Trägerin.

Bei dieser Tasche verbleibt zwischen dem herausnehmbaren Teil, eben der Börse, und den Innenwänden der Handtasche, die üblicherweise gefüttert ist, ein Zwischenraum zur Aufnahme verschiedener Gegenstände. Bei einem Wechsel der Tasche muß deren Inhalt ebenfalls umgeräumt werden.

Weiters wurde durch die DE-OS 28 11 233 eine Handtasche der eingangs erwähnten Art vorgeschlagen, bei der die Innentasche über Anhängevorrichtungen, die an den Schmalseiten der Innentasche angeordnet sind, mit an der Außenhülle gehaltenen, sich in das Innere der Außenhülle fortsetzenden Befestigungen für einen Traggriff verbindbar ist, wodurch die Außentasche vom Gewicht der Innentasche samt Inhalt entlastet ist.

Bei dieser bekannten Lösung muß daher die Innentasche sehr stabil und daher aufwendig hergestellt werden. Außerdem sind im bekannten Falle an der Außenseite der Innentasche oben offene Fächer angeordnet, die zur Aufnahme kleinerer Gegenstände vorgesehen sein.

Bei dieser Lösung ergibt sich jedoch der Nachteil, daß zwischen der Innentasche und den Innenwänden der Außenhülle zwangsläufig ein Spalt verbleibt, in den kleinere Gegenstände fallen können, sodaß nicht sicher ist, daß beim Herausnehmen der Innentasche tatsächlich alle in der Handtasche befindlichen Gegenstände aus der Außenhülle entfernt wurden. Außerdem ist auch ein Suchen nach einem kleineren Gegenstand, der in den Spalt zwischen der Außenhülle und der Innentasche gefallen ist, sehr schwierig und wird zumeist die Herausnahme der Innentasche erfordern, was aufgrund der komplizierten Anhängevorrichtungen einige Mühe erfordert.

Ziel der Erfindung ist es, diese Nachteile zu vermeiden.

Erfindungsgemäß wird daher vorgeschlagen, daß die Außenhülle in ihrem oberen Randbereich einen zusammenhängenden oder in mehrere Segmente aufgeteilten, nach innen stulpbaren Kragen aufweist, der bei eingesetzter Innentasche in diese eingreift und dieser Kragen und die Innentasche miteinander lösbar verbunden sind.

Durch diese Maßnahme ist es möglich, die Innentasche einfach aus einer Außenhülle samt Inhalt herauszunehmen und in eine andere Außenhülle passender Größe einzusetzen. Dies kann sehr einfach und rasch erfolgen. Außerdem ist durch die vorgeschlagenen Maßnahmen sichergestellt, daß keine Gegenstände, wie z.B. ein Kamm oder Spiegel zwischen die Innentasche und die Innenwand der Außenhülle fallen können.

Außerdem ist es auch möglich für eine Außenhülle verschiedene Innentaschen mit unterschiedlicher Anordnung von Fächern vorzusehen, sodaß je nach Bedarf eine passende Unterteilung der Tasche gewählt werden kann.

Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung kann vorgesehen sein, daß die Verbindung des Kragens mit der Innentasche durch Klettverschlusstreifen erfolgt, deren eine Teile bei aufgerichtetem Kragen an dessen Innenseite und deren Gegenstücke an der Innenseite der Innentasche angeordnet sind.

Auf diese Weise ist eine Verbindung der Innentasche mit der Außenhülle über einen großen Bereich des Umfanges der Handtasche möglich, wodurch einerseits ein sicherer Halt der Innentasche gewährleistet ist und andererseits auch die Bildung von nach innen gerichteten Aufwölbungen des nach innen gestülpten Kragens vermieden wird, die ein Herausnehmen von Gegenständen aus der Innentasche behindern könnten.

Weiters kann vorgesehen sein, daß an den Längsseiten des Kragens und der Innentasche mehrere Klettverschlusstreifen angeordnet sind, deren Oberflächenstruktur alternierend wechselt, wobei stets Klettverschlusstreifen mit unterschiedlicher Oberflächenstruktur einander gegenüberliegen.

Dies ermöglicht es, einerseits die Innentasche auch in einer um 180° gedrehten Lage in der Außenhülle mittels der Klettverschlusstreifen sicher zu befestigen und andererseits eine aus der Außenhülle entnommene Innentasche sicher zu verschließen.

Die Erfindung wird nun anhand der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen:

Fig. 1 eine schematische Darstellung einer Außenhülle einer erfundungsgemäßen Handtasche,

Fig. 2 eine schematische Darstellung einer Innentasche hiezu,

Fig. 3 eine erfundungsgemäße Handtasche im Längsschnitt und

Fig. 4 eine erfundungsgemäße Handtasche im Querschnitt.

Die Außenhülle 1 weist, wie aus der Fig. 1 zu ersehen ist, in ihrem oberen Bereich einen Kragen 2 auf, der aus einem weicheren Material hergestellt ist und bei der dargestellten Ausführungsform einstückig ausgebildet ist, wobei dieser Kragen 2 in der Fig. 1 im ausgestülpten Zustand dargestellt ist. Es ist aber grundsätzlich auch möglich den Kragen 2 in Umfangsrichtung der Öffnung der Außenhülle 1 zu unterteilen, um das Einstülpen des Kragens 2 zu erleichtern.

Weiters weist die Außenhülle 1 eine übliche Verschlußklappe 3 mit Schließe 5 und einen Handgriff 4 auf, der an der Verschlußklappe 3 gehalten ist.

Der Kragen 2 ist zweckmäßigerweise an der Innenseite der Außentasche 1 an dieser befestigt, z.B. durch eine Naht.

In das Innere 6 der Außenhülle 1 ist eine Innentasche 7, die in der Fig. 2 dargestellt ist, einsetzbar. Diese kann aus einem flexibleren Material hergestellt sein und im wesentlichen die Funktion eines Futters, wie es bei herkömmlichen Taschen üblich ist, übernehmen.

Die Innentasche 7 weist Klettverschlußstreifen 8, 8' auf, die an den Innenwänden der Innentasche 7 in deren oberem Bereich angeordnet sind. Diese wirken mit entsprechenden Klettverschlußstreifen 8', 8 zusammen, die an den bei ausgestülptem Kragen 2 (Fig. 1) einander zugekehrten Seiten desselben angeordnet sind. So wird der Kragen 2 nach dem Einsetzen der Innentasche 7 in die Außenhülle 1 nach innen gestülpt, wobei sich die Klettverschlußstreifen 8, 8' des Kragens 2 mit den Klettverschlußstreifen 8, 8' der Innentasche 7 miteinander verhaken und für einen sicheren Halt der Innentasche 7 in der Außenhülle 1 sorgen.

Wie in der Fig. 2 angedeutet ist, weisen die einander benachbarten Klettverschlußstreifen 8, 8' unterschiedliche Oberflächenstruktur auf, wobei diese bei mehreren in einer Reihe angeordneten derartigen Streifen bei einander benachbarten Klettverschlußstreifen alternierend wechselt. Dabei weisen aber auch die einander gegenüberliegenden Klettverschlußstreifen 8, 8' unterschiedliche Oberflächenstruktur auf. Dadurch kann die Innentasche auch in einer um 180° gedrehten Lage in die Außenhülle 1 eingesetzt und durch die Klettverschlußstreifen 8, 8' sicher gehalten werden. Außerdem kann die Innentasche 7 nach der Entnahme aus der Außenhülle 1 mittels der Klettverschlußstreifen 8, 8' verschlossen werden.

PATENTANSPRÜCHE

1. Handtasche, insbesonders Damenhandtasche, die eine Außenhülle (1) und eine aus dieser herausnehmbare Innentasche (7) aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß die Außenhülle (1) in ihrem oberen Randbereich einen zusammenhängenden oder in mehrere Segmente aufgeteilten, nach innen stulpbaren Kragen (2) aufweist, der bei eingesetzter Innentasche (7) in diese eingreift und dieser Kragen (2) und die Innentasche (7) miteinander lösbar verbunden sind.
2. Handtasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zur Verbindung des Krags (2) mit der Innentasche (7) Klettverschlußstreifen (8, 8') vorgesehen sind, deren eine Teile (8, 8') bei aufgerichtetem Kragen (2) an dessen Innenseite und deren Gegenstücke (8', 8) an der Innenseite der Innentasche (7) angeordnet sind.
3. Handtasche nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß an den Längsseiten des Krags (2) und der Innentasche (7) mehrere Klettverschlußstreifen (8, 8') angeordnet sind, deren Oberflächenstruktur alternierend wechselt, wobei stets Klettverschlußstreifen mit unterschiedlicher Oberflächenstruktur einander gegenüberliegen.

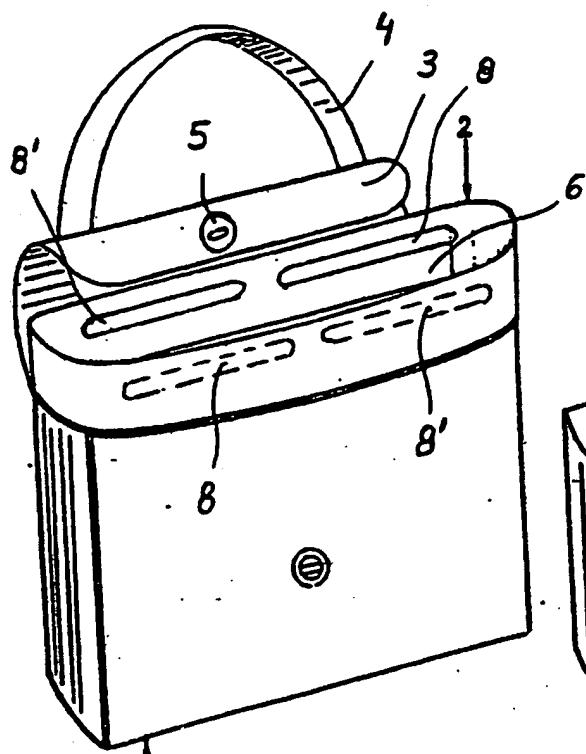


Fig. 1

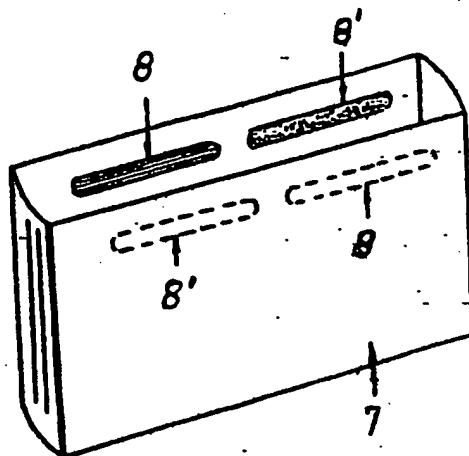


Fig. 2

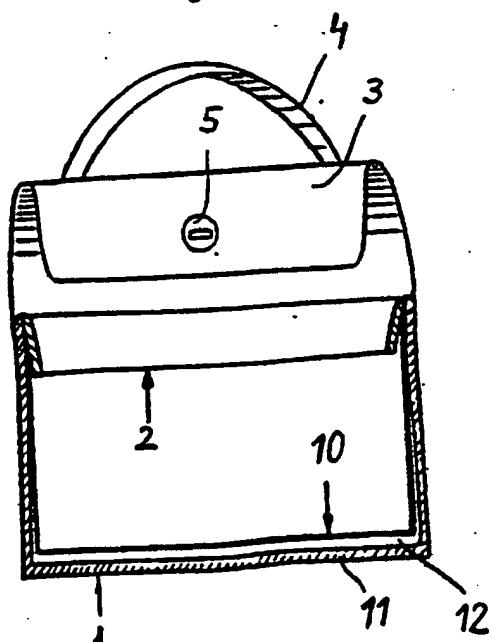


Fig. 3

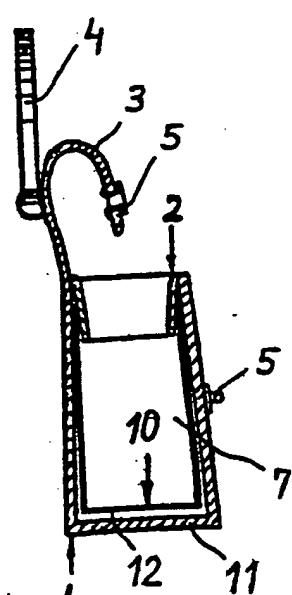


Fig. 4

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

PCT/AT 92/00130

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

Int.Cl. ⁵ A 45 C 3/08

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

Int.Cl. ⁵ A 45 C

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US, A, 2 437 382 (CZAP) 9 March 1948 see the whole document	1
Y		2
Y	US, A, 5 009 319 (JANTZEN) 23 April 1991 see column 6, line 51 - column 7, line 24 ; figures 5, 7	2
X	US, A, 1 960 396 (ROSENBERG) 29 May 1934 see the whole document	1
A	US, A, 3 451 454 (DAVIS) 24 June 1969 see the whole document	1-3

 Further documents are listed in the continuation of Box C. See patent family annex.

• Special categories of cited documents:

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier document but published on or after the international filing date
- "L" document which may throw doubt on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed
- "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art
- "&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

14 January 1993 (14.01.93)

Date of mailing of the international search report

25 January 1993 (25.01.93)

Name and mailing address of the ISA

European Patent office

Facsimile No.

Authorized officer:

Telephone No.

ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT
ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO.

AT 9200130
SA 65863

This annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report.
The numbers are as contained in the European Patent Office EDP file on
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are purely given for the purpose of information. 14/01/93

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US-A-2437382		None	
US-A-5009319	23-04-91	None	
US-A-1960396		None	
US-A-3451454	24-06-69	None	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

PCT/AT 92/00130

Internationales Aktenzeichen

I. KLASSEFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationsymbolen sind alle anzugeben) ⁹		
Nach der internationale Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
Int.Kl. 5 A45C3/08		
II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE		
Recherchierte Mindestpräzisheit ⁷		
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	
Int.Kl. 5	A45C	
Recherchierte nicht zum Mindestpräzisheit gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen ⁸		
III. EINSCHLAGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN⁹		
Art. ¹⁰	Beschreibung der Veröffentlichung ¹¹ , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile ¹²	Betr. Anspruch Nr. ¹³
X	US,A,2 437 382 (CZAP) 9. März 1948 siehe das ganze Dokument	1
Y	---	2
Y	US,A,5 009 319 (JANTZEN) 23. April 1991 siehe Spalte 6, Zeile 51 - Spalte 7, Zeile 24; Abbildungen 5,7	2
X	US,A,1 960 396 (ROSENBERG) 29. Mai 1934 siehe das ganze Dokument	1
A	US,A,3 451 454 (DAVIS) 24. Juni 1969 siehe das ganze Dokument	1-3

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen ¹⁰ :		
"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist		
"B" anderes Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldeatum veröffentlicht worden ist		
"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweckhaften erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die am einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie angeführt)		
"O" Veröffentlichung, die sich auf eine schriftliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht		
"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldeatum, aber nach dem beizupräzisenden Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist		
"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldeatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzip oder der für zugrundeliegenden Theorie angegeben ist		
"V" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden		
"W" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann unbedeutend ist		
"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist		
IV. BESCHEINIGUNG		
Datum der Abschlüsse der internationalen Recherche	Abschlußdatum des internationalen Recherchenberichts	
14.JANUAR 1993	25.01.93	
Internationale Recherchebehörde EUROPAISCHES PATENTAMT	Unterschrift des bevollmächtigten Beauftragten RIEGEL R.E.	

**ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR.**

AT 9200130
SA 65863

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Orientierung und erfolgen ohne Gewähr.

14/01/93

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US-A-2437382		Keine	
US-A-5009319	23-04-91	Keine	
US-A-1960396		Keine	
US-A-3451454	24-06-69	Keine	

PUB-NO: WO009307777A1
DOCUMENT-IDENTIFIER: WO 9307777 A1
TITLE: HANDBAG
PUBN-DATE: April 29, 1993

INVENTOR-INFORMATION:

NAME COUNTRY
FARKAS, ANNA AT

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME COUNTRY
FARKAS ANNA AT

APPL-NO: AT09200130

APPL-DATE: October 21, 1992

PRIORITY-DATA: AT00211391A (October 23, 1991)

INT-CL (IPC): A45C003/08

EUR-CL (EPC): A45C003/08

US-CL-CURRENT: 150/105, 383/31, 383/111

ABSTRACT:

Described is a handbag with an outer cover (1) and an inner bag (7) which can be taken out of the outer cover (1). The design calls for the top edge of the outer cover (1) to have a collar (2) which can be tucked into the inner bag (7) and which may be continuous or made up of several segments. When the inner bag (7) is inserted in the outer cover (1), the collar (2) tucks into the inner bag (7), and collar (2) and inner bag (7) can be detachably connected to each other.